

In der hektischen Vorweihnachtszeit sind alle im Pfarrverband mit der Sternenzauber-Aktion eingeladen in Gemeinschaft mit der Familie, den Nacharn oder auch für sich alleine Sterne jeglicher Art zu basteln und sich so auf die Feiertage einzustimmen.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt :

Ob

kleine oder große Sterne,
bunte oder einfache,
glitzernde oder Strohsterne,
**DEIN Stern schmückt unseren
Sternenhimmel in den Kirchen!**

In den Kirchen St. Johannes und St. Georg werden deine Sterne im Eingang gesammelt und nach und nach von uns aufgehängt! Alles rund ums aufhängen, kümmern wir uns!

: -)

Vom Stern, dem eine Zacke fehlte ...



Im Advent ging ein Mann in seine Holzwerkstatt. Er wollte Sterne für Weihnachten aussägen. Er freute sich darauf, denn die Arbeit mit dem Holz gefiel ihm sehr.

Er nahm ein Stück Holz in die Hand, drehte es hin und her, roch den guten Holzgeruch, zeichnete und maß, suchte nach dem richtigen Ansatzpunkt und legte es auf die Säge. Und dann glitt das Holz in schnellen Zügen durch das Sägeblatt.

Zacke um Zacke eines Sterns entstand.

Aber beim letzten Schnitt machte es leise „knacks“ und die soeben gesägte Zacke fiel ab. „Mist“, dachte der Mann und warf den kaputten Stern in die Schachteln mit dem Holzabfall. Ein neuer Stern entstand und wieder einer und noch einer. Einige Zeit später machte der Mann die Säge sauber und verließ mit der Schachtel voller Holzabfälle im Arm die Werkstatt.

Im Haus nahm er einige kleine Hölzer aus der Schachtel und begann den Kachelofen damit einzuzuheizen. Als er wieder in die Schachtel griff, hatte plötzlich den Stern in der Hand, dem eine Zacke fehlte. Er hielt inne und schaute ihn an – es war ein Stern.

Irgendetwas ließ ihn den Stern beiseitelegen.

Das Feuer knistert im Ofen und der Mann setzte sich in den Sessel und nahm erneut den Stern in die Hand.

„Manchmal“, dachte er, „bin ich auch wie dieser Stern – etwas grob und rau, und weiß Gott nicht perfekt. Auch bei mir gibt es Risse und Kanten und manches fehlt mir.“

Und er dachte einige Zeit darüber nach, was er so alles an sich vermisste.

Dann aber stand der auf, ging mit dem Stern in die Werkstatt hinaus und begann, an ihm zu arbeiten. Er schmiergelte und feilte und der Stern wurde immer feiner und besser, blieb aber dennoch der gleiche Stern.

Danach zeigte er ihn seiner Familie.

Die lachten und wunderten sich über den Stern, dem eine Zacke fehlte. Und der Mann erzählte ihnen von dem Stern und seinen Gedanken, dass wohl auch so manches an ihm nicht perfekt sei. „Ein wahres Wort“, sagte seine Frau, lachte und wusste natürlich, dass es ja bei ihr nicht anders war.

Der Stern bekam einen Platz im Wohnzimmer und immer wieder fiel der Blick auf ihn. Am Tag vor Weihnachten, hatte der Mann eine Idee.

Er nahm den Stern und verschwand damit in der Werkstatt. Mann hörte es hämmern und sägen und als er wieder herauskam, trug er nicht nur den Stern, sondern auch noch etwas anderes aus Holz in seiner Hand. Was mochte das wohl sein?

Er zeigte es seiner erstaunten Familie und sagte: „Immer dann, wenn einem einmal, so wie man so schön sagt, eine Zacke aus der Krone bzw. aus einem Stern bricht, kann man doch noch etwas und vielleicht sogar etwas besonders Schönes daraus machen.“ Und er drehte den Stern auf die Seite, an der die Zacke fehlte und steckte einen Schweif aus Holz in die zwei Löcher, die er gebohrt hatte.

Und siehe da – es wurde der Stern von Bethlehem mit seinem langen Schweif daraus. An diesem Abend schaute die Familie wieder auf diesen Stern, der einen Platz am Kaminofen gefunden hatte. Sie dachten an den Stern, dem eine Zacke ausgebrochen war. Sie dachten an sich selbst und dass sie nicht perfekt waren, aber sie wussten auch, dass aus dem, was fehlt, was anderes vielleicht sogar etwas Besonderes werden kann.

Am Heiligen Abend schließlich nahm der Mann den Stern vom Kamin und trug ihn zur Krippe, die unter dem Christbaum stand. Gemeinsam standen sie da und sangen miteinander das Lied von Stern über Bethlehem.

In ihrem Herzen aber war es ihnen so, als würde der Stern sagen: Ihr müsst nicht perfekt sein! IN jedem von euch ist die Möglichkeit, etwas Besonderes zu sein, schon da!

Stern-Bastel-Idee

Jeder Stern ist willkommen!

Solltest du gerade nicht so recht wissen,
wie du anfängst, kannst du dir z.B. hier ein
paar Ideen holen:

Stern aus Transparentpapier



Stern aus Buttertüten



Stern aus Strohhalmen

